

Christliche Kontemplation in der Weise des Jesus-Gebetes bedeutet

- Hören, aufmerksam werden, sich in die Stille und zur Sammlung im eigenen Herzen führen zu lassen
- Begegnung mit sich selbst und mit Gott
- ein Weg zur Vertiefung des Gebets
- Einübung in die Wahrnehmung der heilmachenden Gegenwart Gottes
- nichts tun, sondern geschehen lassen

Voraussetzungen:

- Bereitschaft, sich auf Stille und eine neue Erfahrung im Glauben einzulassen
- Teilnahme an allen Abenden, da die Abende aufeinander aufbauen
- Sich für die Einübung in die christliche Kontemplation zu Hause täglich 20-30 Minuten Zeit zu nehmen. Es ist hilfreich, wenn Sie sich vor einer Anmeldung konkret überlegen, wann Sie dieses Zeitfenster in Ihrem Alltag einplanen können.

Eingeladen sind alle, die diese Weise des Gebets kennenlernen möchten, aber auch alle, denen diese Gebetsform bereits bekannt ist.

Leitung: Ingrid Karl (Pastoralreferentin)

Termine:

- ❖ Dienstag, 10.11.2015 19.30-21.00 Uhr
- ❖ Dienstag, 17.11.2015 19.30-21.00 Uhr
- ❖ Dienstag, 24.11.2015 19.30-21.00 Uhr
- ❖ Dienstag, 01.12.2015 19.30-21.00 Uhr

Ort der gemeinsamen Treffen:

Kirche Maria Königin, (Emmaus-Kapelle),
Brunnenstr. 1, 85598 Baldham

Bitte mitbringen:

Eine Decke für den Boden und sofern vorhanden:
Meditationsschemel oder Meditationskissen

Anmeldung

Bitte bis zum 08.11.2015 an: Kath. Pfarramt Maria Königin,
Brunnenstr. 1, 85598 Baldham schriftlich mit unten stehendem
Abschnitt oder telefonisch unter
Tel. 08106/3796-0 bzw. per Mail: IKarl@ebmuc.de.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/Email: _____

Diese einfache Übung des Los- und Überlassens zeigt uns einen Weg, um zur Ruhe zu kommen und in die Stille zu finden, in der wir die Gegenwart Gottes spüren können. Daraus können wir gestärkt und mit neuer Klarheit unseren Alltag gestalten.

Das, was du suchst, sucht dich.

*Einführung und Einübung in das Jesus-Gebet
(Christliche Kontemplation)*



*„Du musst nicht über die Meere reisen, musst keine Wolken durchstoßen
und musst nicht die Alpen überqueren. Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht
weit. Du musst deinem Gott nur bis zu dir selbst entgegengehen.“*

Bernhard von Clairvaux